

Vita Sabra Lopes

geboren in Mannheim, aufgewachsen in München,
dort Besuch des humanistischen Gymnasiums bis zum Abitur

1995-2001 Gesangsstudium HfM "Hanns Eisler" (Oper/Konzert) und
Schauspielstudium UdK (ehemals HdK)

2001 Preisträgerin beim Bundesweiten Interpretationswettbewerb für Verfemte Musik

1999-2002 Gesangssolistin an der Komischen Oper Berlin

2002 bis heute Gastverträge **als Gesangssolistin** (Auswahl):
Konzerthaus Berlin, Philharmonie Berlin, Richard-Strauss-Gesellschaft Garmisch-Partenkirchen,
Internationaler Hans-von-Bülow-Klavierwettbewerb Meiningen, Friedrichstadtpalast Berlin,
TIPI Das Zelt Berlin, Heimathafen Neukölln

2004 bis heute Gastverträge **mit eigenen Bühnenprogrammen** (Auswahl):
Vagantenbühne Berlin, Theater Schalotte Berlin, Theater Naumburg, Pumpwerk
Wilhelmshaven, Schauspielhaus Hannover, Goethe-Institut London, Theater Putbus,
Ernst-Barlach-Stiftung Güstrow, Potsdamer Schössernacht, Lange Nacht der Museen Berlin,
Museum für Kommunikation Berlin, Zeughaus Berlin, Kulturbrauerei Berlin, British Embassy
Berlin, Reminders Day Aidsgala Berlin, International Club Berlin

2015 bis heute Engagements **als Sprecherin** (Auswahl):
Cinephon Berlin, FFS Berlin, Berliner Synchron, Studio Hamburg, Studio Funk, Loft Studios
Berlin, Taunus Film, Alias Sprachtransfer (voice-over für Dokumentarfilme auf ARTE)

Pressestimmen:

„Gesangskultur vom Feinsten! Sabra Lopes war eine begeisternde Carmen mit ihrer volltönenden Stimme mit dem warmen Timbre, das vor allem in den unteren Lagen betörend zum Ausdruck kam...“ (Ostsee-Zeitung)

„Die temperamentvolle Mezzosopranistin Sabra Lopes begeisterte mit wunderschöner Stimme, spanischer Grandezza und stolzem Ausdruck...“ (Märkische Allgemeine)

„Ein versengender Alt!“ (Der Tagesspiegel)

„Sabra Lopes fesselt das Publikum nicht nur mit ihrer charismatischen Ausstrahlung, sondern auch mit ihrer wunderschönen, wandlungsfähigen Stimme: die Zuschauer lauschten ihr immer wieder aufs Neue verzückt!“

(Allgäu-Zeitung)

„Hinreißend: Sabra Lopes!“ (Die Welt)

„Sabra Lopes - ein Männertraum...“ (Berliner Morgenpost)

„Durch geschickte Überleitungen mit Gedichten verstand es Sabra Lopes, immer auf das kommende "Lied" vorzubereiten. Das erforderte große künstlerische Disziplin, hohe Konzentration und wirkte hier ganz locker und selbstverständlich. Die Wiedergabe der unterschiedlichsten Chansons und Couplets war ungemein facettenreich. Die Mezzosopranistin verfügt über eine angenehme, tragende und schöne Stimme mit großer Ausdruckskraft. Selbst bei den erwähnten kleinen Überleitungen war das große schauspielerische Talent von Sabra Lopes unverkennbar.“ (Naumburger Tageblatt)

„Mit viel Temperament und einer facettenreichen Stimme sang sich Sabra Lopes in die Herzen der begeisterten Zuhörer. Lopes singt mit Inbrunst, einer gehörigen Portion Frechheit und einer vitalen Ausdruckstärke, die ihresgleichen sucht. Auch die Gedichte trägt sie mit enormer Vitalität und großartigem schauspielerischem Können vor. Sabra Lopes verbindet in ihrem Programm klassischen Gesang mit modernen, frechen Interpretationen. Dem Publikum gefiel diese Mischung.“ (Göttinger Tageblatt)